

**Anlage 2: Formular zur Abgabe einer Stellungnahme**

**Stellungnahme  
zum Entwurf des Vorläufigen Überblicks über die in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder  
festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den vierten Bewirtschaftungszeitraum  
der WRRL**

Der Entwurf des Vorläufigen Überblicks über die in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den vierten Bewirtschaftungszeitraum der WRRL steht vom 22. Dezember 2024 bis 22. Juni 2025 für die Information und öffentliche Anhörung zur Verfügung.

Die Bereitstellung der endgültigen Fassung des Entwurfs auf der IKSO-Internetseite ist bis zum 22. Dezember 2025 geplant.

Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen zum Entwurf des Vorläufigen Überblicks über die in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den vierten Bewirtschaftungszeitraum der WRRL bis zum 22. Juni 2025 an die E-Mail-Adresse [sekretariat@mkoo.pl](mailto:sekretariat@mkoo.pl) unter Angabe der folgenden Informationen:

- Privatperson   
Organisation

<b>Vor- und Nachname</b>	
<b>Institution (falls zutreffend)</b>	Landratsamt Görlitz, SG Untere Wasserbehörde, Postfach 30 01 52 02806 Görlitz
<b>E-Mail</b>	
<b>Telefon (optional)</b>	

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung der Stellungnahme (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- unter Nennung meines Vor- und Nachnamens zu.  
 unter Nennung des Namens der Institution zu.  
 anonymisiert zu.

<b>Wichtige Wasserbewirtschaftungsfrage, auf die sich die Anmerkung bezieht</b>	<b>Kurze Beschreibung der Anmerkung</b>
1. Morphologische Veränderungen der Oberflächengewässer	Fehlende Flächenverfügbarkeit und fehlende Finanzausstattung v.a der Kommunen sind größte Umsetzungshindernisse
2. Signifikante stoffliche Belastungen von Oberflächengew.	Studien zur konkreten Ermittlung der Schadstoffquellen und ortskonkreten Maßnahmenableitung fördern
3. Negative Umweltauswirkungen Braunkohlenbergbau	weniger strenge Umweltziele für bergbaubeeinfl. Oberflächengewässer ausweisen und Langzeitfolgen im Blick haben

**Zusätzliche Beschreibung (bitte bis maximal 4000 Zeichen mit Leerzeichen):**

Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen:

1. Morphologische Veränderungen der Oberflächengewässer

Nach wie vor ist die fehlende Flächenverfügbarkeit eines der größten Hindernisse für die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen an den Fließgewässern. Hier sind u.E. grundsätzliche politische Entscheidungen dringend geboten, insbesondere im Hinblick der Anpassung der Subventionierung landwirtschaftlicher Bewirtschaftung/Flächen an die Erfordernisse der EU-WRRL oder in Richtung Flächenerwerb/Ausgleichszahlungen.

2. Signifikante stoffliche Belastungen aus Nähr- und Schadstoffen

Hier sei angeregt, dass die Bereitstellung von Finanzmitteln für vertiefende Untersuchungen/Studien zur konkreten Herkunftsermittlung von Nähr- und Schadstoffeinträgen in Fließgewässern ( wie z.B. Projekt des LfULG „Analyse der Stoffbelastungen in der Spree oberhalb Talsperre Bautzen und Ableitung erforderlicher Reduzierungsmaßnahmen“) eine Grundlage bieten würde, um an schadstoffbelasteten Fließgewässern Schadstoffquellen zu identifizieren und ortskonkrete Minderungsmaßnahmen abzuleiten.

3. Negative Auswirkungen des aktiven und ehemaligen Braunkohlentagebaus, insbesondere auf das Grundwasser

Auch die Oberflächengewässer sind in den betroffenen Regionen maßgeblich von den Auswirkungen des Braunkohlenbergbaus betroffen, die Zielerreichung ist aufgrund dessen gefährdet. Hier besteht Handlungsbedarf im Hinblick auf die Ausweisung weniger strenger Umweltziele für bergbaubeeinflusste Oberflächengewässer.

Im Rahmen der Beurteilung von bergrechtlichen Plänen zum Braunkohlenabbau werden in den Auswirkungsprognosen die Langzeitfolgen des Braunkohlebergbaus auf die Fließgewässer und grundwasserabhängigen Landökosysteme aufgezeigt (z.B. prognostizierte Schadstoffeinträge durch Grundwasserwiederanstieg). Die betrachteten Zeiträume liegen dabei teilweise weit über den derzeitigen Umsetzungshorizonten der WRRL. Dennoch sollte schon jetzt in Forschung und in Strategien investiert werden, wie diesen Langzeitfolgen, die letztlich durch den aktuellen aktiven Braunkohlenbergbau bedingt sind, begegnet werden kann, um die zeitnahe Zielerreichung nicht zu gefährden sowie erneute Zustandsverschlechterungen der Gewässer in Zukunft abzuwenden.

Für den kommenden Bewirtschaftungszeitraum werden folgende 2 wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen als essentiell erachtet und sollten Aufnahme finden:

- Nachhaltiges Wassermanagement

Sicherung von Wasser für aquatische Ökosysteme sowie für die Daseinsvorsorge unter dem Aspekt bereits stetig steigender Nutzungsbedarfe

- zwingende Beachtung der Auswirkungen des Klimawandels bei der Gewässerbewirtschaftung

Hiermit füge ich ..... Anlage/-en bei.

Bezüglich der von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten möchten wir Sie darüber informieren, dass die IKSO als Datenverwalter Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet gemäß den Bestimmungen der *Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG* und gemäß den Grundsätzen, die Sie auf der IKSO-Internetseite: <https://mkoo.pl/index.php?mid=30&lang=DE> nachlesen können.